

## 1.Akt, 1.Szene (Belinda, Clyde)

*(Wenn der Vorhang aufgeht, ist die Bühne zunächst noch leer, dann hört man Lachen)*

**Belinda:** *(mit Clyde von hinten links, etwas „zerwühlt“ lachend)* Du bist wirklich unmöglich!

**Clyde:** Und ich dachte, genau das magst Du so an mir!?! *(zieht sie an sich)*

**Belinda:** Clyde! Beherrsch Dich! Aber nun was anderes – Du willst das wirklich machen? Ich verstehe nicht, warum...

**Clyde:** Sieh mal. Darling – wenn sie doch so darauf besteht – dann muss ich ihr doch diesen Wunsch erfüllen!

**Belinda:** Wenn ich ehrlich bin, kann ich Dich nicht verstehen, mein Liebster! Du bist jung, siehst gut aus – hast ein ansehnliches Einkommen und willst wirklich diese einfältige Frau...

**Clyde:** Belinda! Ich muss doch wohl bitten! Sprich nicht so von Mayra!

**Belinda:** *(spöttisch)* Ich bitte untertänigst um Verzeihung, Mr. Gordon! Sehen Sie es einer verliebten Frau nach, so von ihrer Nebenbuhlerin zu sprechen!

**Clyde:** Sei nicht albern, Belinda! Du weißt doch – an meiner Liebe zu Dir wird sich nicht das Geringste ändern! Und auch unsere Treffen – diese überaus... anregenden Treffen – werden nicht aufhören. Das verspreche ich Dir so wahr wie ich hier stehe!

**Belinda:** Ich weiß doch, Darling, und ich liebe diese Heimlichkeiten!

**Clyde:** Na also! Ich werde mich heute Abend mit Mayra verloben – und jetzt ist gut.

**Belinda:** Es ist doch unglaublich, dass sie es all die Jahre noch nicht gemerkt hat! Trotz der ganzen Briefe und der vielen Treffen... Wir beide sind offensichtlich sehr gut!

**Clyde:** Oh ja! Das sind wir! Komm her! *(drücken sich – Kuss)*

**Belinda:** So, mein Lieber! Ich werde mich jetzt besser wieder zurückziehen – wir sehen uns dann ja in ein paar Stunden wieder – ganz offiziell!

**Clyde:** Und es wird mir wie immer wieder die äußerste Beherrschung abverlangen, Dich nur zu sehen, aber nicht berühren zu dürfen!

**Belinda:** Du bist ein Charmeur ohne Gleichen. Also – bis nachher, Darling! Und Danke für den schönen Nachmittag! *(rechts ab)*

**Clyde:** Was für eine Frau!!! *(richtet sich wieder her, setzt sich, schreibt)*

## 1.Akt, 2. Szene (Mayra, Clyde, Abraham)

**Mayra:** *(von links vorne)* Clyde – Darling! Wie schön, Dich zu sehen! Hast Du einen angenehmen Tag gehabt, mein Fast-Verlobter? *(geht zu ihm, küsst ihn auf die Wange)* Ah, Du bist wieder fleißig! Schön! Kommst Du gut voran?

**Clyde:** Mayra! Du glaubst gar nicht, wie angenehm mein Tag bisher war! Aber es gibt noch immer eine Steigerung! Jetzt – wo Du wieder da bist!

**Mayra:** Clyde! Du bist ein Charmeur ohne Gleichen!

**Clyde:** Ich weiß, das hat man mir schon des Öfteren gesagt. Wie war Dein Tag?

**Mayra:** Ich konnte mich kaum auf die Arbeit konzentrieren! So aufgeregt bin ich wegen heute Abend! Unsere Verlobung, Clyde! Unsere Verlobung! Du ahnst ja gar nicht, wie lange ich mir das gewünscht habe! Und all unsere Gäste...!

**Clyde:** Ja, unsere Gäste. Sag mal, ich habe nicht verstanden, warum Du so darauf bestanden hast, unbedingt auch Florence einzuladen.

**Mayra:** Aber Clyde! Florence ist eine meiner Arbeitskolleginnen - und ich möchte sie gerne dabei haben! Immerhin kommen doch Elaine und Belinda auch! Und Belinda sogar, obwohl sie die letzten beiden Tage frei hat!

**Clyde:** Ja, schon – aber Florence? Sieh mal... wir haben doch bisher kaum etwas mit ihr zutun gehabt. Und nach allem was man so über sie hört...

**Mayra:** Nichts da! Auch sie ist meine Kollegin und sie wird kommen. Und schließlich hast Du ja auch Abraham eingeladen – und mit dem habe ich so meine Schwierigkeiten. Und Nathaniel und seine Freundin kommen auch Deinetwegen.

**Clyde:** *(seufzt)* Du hast ja recht. So – und nun entschuldige mich bitte. Ich werde mich noch etwas ausruhen – der Tag war sehr... anstrengend...

**Mayra:** Ach Du! Als wenn Bücher schreiben anstrengend wäre...! *(lacht)*

**Clyde:** Wenn einen die Muse küsst schon! Also, bis nachher, Darling! *(flüchtiger Kuss auf die Wange, hinten links ab)*

**Mayra:** Von wegen Muse! Nun ja! *(sieht auf die Uhr)* Oh – so spät schon? Dann kommen ja auch schon bald die ersten Gäste! Ich muss mich auch noch etwas frisch machen!

**Abraham:** *(von vorne links)* Mayra! Nein, was siehst Du heute wieder bezaubernd aus!

**Mayra:** Abraham Dempsey! Lass doch einfach Deine Komplimente! Ich bin schon vergeben!

**Abraham:** Ja ja – Mayra Hargrove – die zukünftige Mrs. Clyde Gordon! Verzeih – ich werde meine unzüchtigen Äußerungen in Zukunft unterlassen!

**Mayra:** Du bist furchtbar, weißt Du das?

**Abraham:** Da Du es mir immer wieder mitteilst, weiß ich es tatsächlich. Nun gut – ich wollte auch nur fragen, ob Du oder Clyde noch Hilfe bei den Vorbereitungen braucht.

**Mayra:** Nein, vielen Dank! Wir haben das Ganze auch ganz gut alleine im Griff! Wenn Du mich nun entschuldigen möchtest? Ich möchte mich noch etwas frisch machen!

**Abraham:** Aber das hast Du doch gar nicht nötig, meine Liebe!

**Mayra:** Beherrsche Dich! *(links hinten ab)*

**Abraham:** Diese Frau! Ich weiß beim besten Willen nicht, warum sich Clyde an diese Mayra hält! Wo er doch viel bessere Alternativen hat...

## **1.Akt, 4. Szene (Elaine, Nathaniel, Abraham, Florence, Clyde, Mayra)**

**Elaine:** *(von vorne links)* Hallo zusammen. Bin ich zu spät?

**Florence:** Nein, Elaine, ausnahmsweise nicht.

**Elaine:** Florence? Was bitte machst Du denn hier? Wenn ich das vorher gewusst hätte...!

**Florence:** Keine Sorge, Elaine – hier geht es ja nicht um eine neue Stelle – nur um eine Überraschung von Mayra.

**Elaine:** Du bist so... mir fehlen die Worte...

**Florence:** Das ist ja nicht das erste Mal, liebe Elaine.

**Abraham:** Oh, bitte! Nicht noch so eine Situation! Was soll denn das nur für eine Feier werde, wenn sich alle Damen am liebsten an die Gurgel gehen möchten???

**Nathaniel:** Hallo – ich bin Nathaniel. Nathaniel Ryan. Aber sagen Sie ruhig Nathaniel – wo wir doch hoffentlich heute Abend noch das eine oder andere Glas mit einander trinken, nicht wahr?

**Elaine:** Wie bitte? Ach so... zu freundlich, Nathaniel – ich bin Elaine. Und Sie sind?

**Abraham:** Mein Name ist Abraham Dempsey, Miss Lewis. Sehr erfreut.

**Elaine:** Die Freude ist ganz auf meiner Seite, Mr. Dempsey. Aber woher kennen Sie denn meinen Namen?

**Abraham:** Miss Brandon erwähnte ihn.

**Elaine:** Ach – Miss Brandon, ja? Ich hoffe, sie hat nicht noch mehr erwähnt! (*böser Blick zu Florence*)

**Florence:** Nicht doch, Elaine. Ich habe nichts über Dich erwähnt – warum auch? So wichtig bist Du auch nicht, als dass ich über Dich reden müsste...

**Elaine:** Florence!!! Was fällt Dir ein? Ich...

**Abraham:** (*stellt sich zwischen die beiden*) Bitte – meine Damen! Keinen Streit!

**Clyde:** (*von hinten links auf*) Oh! Ich grüße euch, meine lieben Gäste! Abraham, mein Freund! Ich freue mich, dass Du es einrichten konntest! Und Sie sind bestimmt Miss Elaine Lewis, habe ich recht?

**Elaine:** Das stimmt – hallo, Mr. Gordon.

**Clyde:** Und Sie sind Florence Brandon?

**Florence:** So ist es, Mr. Gordon. Mayra hat schon so viel von Ihnen erzählt, nicht wahr, Elaine?

**Elaine:** Das stimmt...

**Florence:** Mir ist, als würde ich Sie schon lange kennen!

**Clyde:** Zu freundlich. Hallo Nathaniel! Wie geht es Dir, altes Haus? Wo hast Du denn Cassandra gelassen?

**Nathaniel:** Clyde! Danke für die Einladung! Na – Cassandra wollte sich noch einmal etwas Rouge auflegen oder was Frauen sonst so machen. Weißt Du, womit es mir deutlich besser gehen würde?

**Clyde:** Lass mich raten: Mit einem Glas Whiskey in der Hand?

**Nathaniel:** Clyde, mein Junge – Du kannst Gedanken lesen!

**Florence:** Und Sie sind wirklich Schriftsteller, Mr. Gordon?

**Elaine:** Wie aufregend!

**Clyde:** Ja, landläufig wird meine bescheidene Arbeit wohl so genannt...

**Elaine:** Und was schreiben Sie so? Ich muss gestehen, dass ich leider noch gar nichts von Ihnen gelesen habe...

**Clyde:** Aber ich bitte Sie, liebe Miss Lewis, das macht doch gar nichts. Ich schreibe so über dies und das... Nichts, was man kennen müsste...

**Florence:** Aber dafür haben Sie ein recht schmuckes Häuschen, Mr. Gordon. Anscheinend lesen doch genügend Menschen Ihr Bücher!

**Mayra:** (*von hinten links*) Hallo allerseits! Oh, wie schön! Es sind ja schon alle da! Das freut mich! Hallo Elaine! Hallo Florence! Und Sie sind bestimmt Nathaniel Ryan?

**Nathaniel:** Ganz recht, der bin ich. Sie sehen bezaubernd aus, meine Teure! Clyde hat nicht zuviel versprochen!

**Mayra:** Na, Sie sind mir ja einer! Sag mal, Darling, hattest Du nicht gesagt, Nathaniel würde in Begleitung erscheinen?

**Clyde:** Das sagte ich, meine Liebe. Cassandra...

**Nathaniel:** Cassandra musste sich noch etwas hübsch machen, wie ihr Frauensleute so sagt. Aber ich bezweifle, dass sie es schafft, an Sie heranzukommen, Mayra!

**Abraham:** Ups – da stand wohl ein Fettnäpfchen!

## **2.Akt, 4. Szene (Clyde, Elaine, Mayra, Edward)**

**Elaine:** *(von hinten links)* Hallo Clyde. Ich kann es immer noch nicht glauben! Ihr tut mir ja so leid! Die arme, arme Florence! Konnten Sie denn den Mann von der Polizei erreichen? Hoffentlich schafft er es!

**Clyde:** Elaine! Jetzt beruhigen Sie sich doch bitte! *(führt sie zu einem Sessel und drückt sie sanft hinein)* Und ja – ich habe Mr. McIntosh erreicht. Er wird in Kürze hier sein. Was bitte soll er denn schaffen?

**Elaine:** Ganz im Vertrauen, Clyde! Sie haben doch bestimmt schon mitbekommen, dass Florence... nun ja... wie soll ich sagen, also sie war in mancher Beziehung schon etwas... nun... also...

**Mayra:** *(mit Edward von vorne links)* Hier herein bitte. Clyde? Hier ist Mr. McIntosh – wir haben uns draußen getroffen...

**Clyde:** Ah! Verzeihen Sie, Elaine, Sie können gleich weiter sprechen. Mr. McIntosh, eine wirklich unschöne Situation haben wir leider hier! Ich freue mich, dass Sie so schnell erscheinen konnten! *(reichen sich die Hand)*

**Edward:** Mr. Gordon – die Freude ist ganz auf meiner Seite. Aber bitte – ich wollte durch mein Auftauchen die Unterhaltung nicht stören. Fahren Sie doch bitte fort, Madame.

**Elaine:** Ich, also... nun es war... es war nicht so wichtig. *(steht wieder auf)*

**Clyde:** Das hörte sich eben aber anders an. Aber wie Sie meinen. Mr. McIntosh – darf ich Ihnen zunächst meine Verlobte vorstellen? Miss Mayra Hargrove – die zukünftige Mrs Clyde Gordon!

**Edward:** Sehr erfreut, Mrs.. Hargrove – und ich möchte Ihnen gratulieren: Sie sind ein hübsches Paar! *(Handkuss)*

**Mayra:** Vielen Dank, Mr. McIntosh.

**Clyde:** Und dies ist Miss Elaine Lewis – eine Arbeitskollegin von Mayra.

**Edward:** Miss Lewis? *(ebenfalls Handkuss)*

**Elaine:** Guten Tag, Sir.

**Mayra:** Ich... ich hole dann mal die anderen, wenn es Ihnen recht ist, Mr. McIntosh.

**Edward:** Sehr gerne.

**Mayra:** Elaine? Ich glaube, Nathaniel und Cassandra sind nach draußen gegangen, holst Du sie bitte?

**Elaine:** Aber sicher doch. *(Mayra hinten links ab, Elaine vorne links ab)*

**Clyde:** Kommen Sie, setzen Sie sich doch. *(setzen sich)* Möchten Sie etwas trinken?

**Edward:** Danke nein, zu freundlich, Mr. Gordon. Wenn es Ihnen nichts ausmacht, würde ich gerne zuerst erfahren, was genau vorgefallen ist – und weshalb Sie mich kontaktiert haben und nicht die Polizei.

**Clyde:** Na – Sie kommen aber schnell zur Sache, Mr. McIntosh – das gefällt mir. Also - wir hatten uns gestern im Kreis zum feiern hier versammelt – der Anlass war meine Verlobung mit Mayra. Und heute Morgen – nun – da war eine der Damen tot. Offensichtlich von unserem Balkon gestürzt, von dem

ich leider zugeben muss, dass er recht tückisch ist. Aber wir hatten deshalb auch alle im Vorfeld gewarnt!

**Edward:** Das ist natürlich ein äußerst bedauernswertes Ende für so eine schöne Feier.

**Clyde:** Nun, und da wir schlichtweg von einem bedauernswerten Unfall ausgehen, haben wir davon abgesehen, den gesamten Polizeiapparat in Bewegung zu setzen. Sie verstehen schon. Es ist ja auch nicht sonderlich angenehm, wenn auf einmal das ganze Haus voller Beamte ist.

**Edward:** Ja – ich verstehe. Und Sie gehen davon aus, dass diese Dame... wie hieß sie doch gleich?

**Clyde:** Brandon. Florence Brandon.

**Edward:** Danke. Nun, Sie gehen also davon aus, dass diese Mrs. Brandon vom Balkon gestürzt ist?

**Clyde:** Genauso muss es sein. Sehen Sie, wir hatten alle so einiges getrunken und... na ja – Sie verstehen.

**Mayra:** *(von hinten links auf)* So, Mr. McIntosh. Die anderen kommen gleich.

**Edward:** Mrs. Hargrove, ich danke Ihnen. Vielleicht können sie beide mir schon einmal erläutern, wer genau Mrs. Brandon war?

**Mayra:** Sie ist... war eine Arbeitskollegin von mir. Zusammen mit Miss Lewis und Miss Farrance.

**Clyde:** Die vier Damen arbeiten gemeinsam in einem Büro und vollführen wahre Wunder auf ihre Schreibmaschinen. Nun ja – nun nur noch zu dritt...